



**LANDKREIS**  
**ERDING**

## PROTOKOLL

---

**öffentlich**

**Büro des Landrats**  
**BL**

Alois-Schieß-Platz 2  
85435 Erding

Ansprechpartner/in:  
Claudia Kirmeyer

Zi.Nr.: 206

Tel. 08122/58-1129  
Fax 08122/58-1109  
claudia.kirmeyer@lra-  
ed.de

Erding, 19.10.2012  
Az.:

### **19. Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur am 08.10.2012**

#### **Anwesend und stimmberechtigt sind die Kreisräte:**

Bendl, Roswitha

Biller, Josef

Eichinger, Gertrud

Fischer, Siegfried

Kellermann, Otto

Mittermaier, Georg

Oberhofer, Michael

Peis, Hans

Sievers, Nicole

ab 14.30 Uhr

Slawny, Manfred

Wegmaier, Alexander

**sowie als Vorsitzender:**

Landrat Martin Bayerstorfer

**von der Verwaltung:**

Fuchs-Weber Karin

Fischer Heinz

Kröppel Thomas zu TOP 5.1

Kirmeyer Claudia (Protokoll)

Centner Christina

## Tagesordnung



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

### II. Öffentlicher Teil:

4. Kulturpreis des Landkreises  
Bekanntgabe der Kulturpreisträger
5. Bekanntgaben und Anfragen
- 5.1. Bekanntgabe zum Verlauf der Schulbuchausschreibung

## II. Öffentlicher Teil der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur am 08.10.2012

### 4. Kulturpreis des Landkreises Bekanntgabe der Kulturpreisträger



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

**Der Vorsitzende** berichtet, dass nach Beschluss des Ausschusses für Bildung und Kultur der Kulturpreis im Jahr 2012 zum einen an Herrn Hartwig Sattelmair sowie an das Heimatmuseum Thal vergeben werden.

Dazu verliest er folgende Begründungen:

#### **Hartwig Sattelmair, Kreisheimatpfleger**

Hartwig Sattelmair war von 1987 bis 2010 als Kulturbeauftragter des Landkreises Erding tätig. Er hat dieses Amt immer mit Können, Wissen und Leidenschaft ausgeübt ohne dabei auf die Dienstzeit zu schauen und hat somit das kulturelle Leben im Landkreis nachhaltig positiv beeinflusst und bereichert. Der Vorgeschlagene war jahrelang Kulturbeauftragter mit ganzem Herzen der Kultur im Landkreis Erding verschrieben. Hartwig Sattelmair ist für jede Kulturveranstaltung aufgeschlossen und übernimmt gerne organisatorische Aufgaben. Seit 01.07.2010 ist er ehrenamtlicher Kulturbeauftragter des Landkreises Erding.

Im Kreisverein für Heimatschutz und Denkmalpflege übte er die Funktion des Geschäftsführers des Kreisvereins von 1994 bis 2010 aus.

Im Juli 2007 wurde Hartwig Sattelmair zum Kreisheimatpfleger bestellt. Im Jahr 2012 erneut für 5 Jahre bestellt. Von 1987 bis zu seiner Bestellung zum ehrenamtlichen Kreisheimatpfleger war er stellv. Kreisheimatpfleger.

Stets war es ihm ein Anliegen seinen Mitbürgern und den Gästen des Landkreises die kulturellen Schönheiten, die geschichtlichen Besonderheiten und die herausragenden Bauten unserer Heimat in Wort und Schrift zu vermitteln und nahezubringen.

Mit ganzem Herzen der Kultur zugetan, so lebt Hartwig Sattelmair sein Leben mit Freude, Offenheit und Verantwortungsbewusstsein und mit der sich selbst gesetzten Aufgabe, die er als seine Pflicht sieht, Kultur zu fördern, weiterzugeben und zu erhalten. Bei jeder Veranstaltung ist er bereit, die Laudatio zu halten oder Begrüßungsworte zu sprechen, wobei er mit seinem großen Fachwissen in jeder Kunstrichtung brilliert.

## Heimatmuseum Thal

Die Oldtimerfreunde Kirchberg/ Holzland e.V. widmen sich seit 1998 dem Aufbau des Heimatmuseums Thal. Im Jahr 2004 ging es in Betrieb und wird seitdem ständig ausgestaltet und erweitert. Herzstück ist das Hauptgebäude, ein Nachbau eines für diese Gegend typischen Hofes. Das Innere beherbergt neben Küche, Stube und Querflur umfangreiche Ausstellungsräume. Hier sind die Werkstätten alten Handwerks aufgebaut wie Schreinerei, Zimmerei, Schusterei, aber auch ein Schulzimmer aus alter Zeit. Außerdem befindet sich hier eine Sammlung von Kröninger Hafnergeschirr, Bader Werkzeuge, Haushaltsgegenstände und Maschinen, landwirtschaftliche Werkzeuge, Geräte und Fahrzeuge sowie Pferdekutschen und Pferdeschlitten. Der Dachstuhl des großen Quergebäudes stammt aus dem 18. Jahrhundert, wurde restauriert und in Thal wieder fachgerecht aufgestellt. In diesem Gebäude sind eine funktionsfähige Schmiede sowie eine Wagnerei untergebracht. Die Hofanlage ziert ein stattlicher Taubenkobel sowie ein historischer Wassergraben, dahinter ein historischer Backofen aus dem nahegelegenen Irlach sowie ein historischer Bauerngarten. Im Hintergrund der Anlage befindet sich ein 17 Meter hoher Windbrunnen. Ein besonderes Schmuckstück der Anlage ist die Kapelle „Maria im Thal“: neu errichtet im spätgotischen Stil.

Das Heimatmuseum Thal ist ein gerne benutzter Veranstaltungsort für Stubenmusik, Mäh- und Dengelkurse, Kräuterbuschen und Besenbinden oder auch das Basteln von Wachsstöcken sowie Handarbeiten. Das von Schulen und Erwachsenen gerne besuchte Heimatmuseum gibt einen lebendigen Eindruck in ländliches Bauen, Wohnen, Wirtschaften, Arbeiten und Leben. Das Museum lebt nach dem Motto „der Vergangenheit eine Zukunft geben“

## 5. Bekanntgaben und Anfragen

### 5.1. Bekanntgabe zum Verlauf der Schulbuchausschreibung

**Der Vorsitzende** erklärt, dass der Modus zur Schulbuchausschreibung im Ausschuss für Bildung und Kultur beschlossen wurde. Nachdem mehrere Buchhandlungen aufgrund der Buchpreisbindung preisgleich Angebote abgegeben haben, wurde ein Losentscheid durchgeführt. Es kamen insgesamt 86 Bieter in Frage. Nicht wie ursprünglich angenommen, konnte durch die Aufteilung in mehrere Lose die Chance für die heimischen Buchhandlungen erhöht werden. Es stellt sich die Frage, ob das Verfahren noch einmal praktiziert werden sollte, wenn in anderen Landkreisen ebenfalls ein anderes Verfahren angewendet wird. Der Landkreis Erding muss



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

sich auf die erteilten Auskünfte aus den nächst höheren Ebenen verlassen.



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

**Herr Kröppel** berichtet, dass insgesamt 86 Angebote eingegangen sind. Damals wurde nicht mit einer so hohen Angebotszahl gerechnet, so dass der örtliche Buchhandel bei einer geringeren Zahl eine Chance gehabt hätte. Im Jahr 2008 ist schon einmal eine Ausschreibung erfolgt, zu der aber nur 14 Angebote eingegangen sind. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Situation in 2 Jahren gestaltet. Die Regierung von Oberbayern und der Bayerische Landkreistag wurden auf die Problematik aufmerksam gemacht. Antworten liegen leider noch nicht vor.

**Kreisrätin Bendl** merkt an, dass in der letzten Sitzung auch gesagt wurde, dass die Buchhändler, die nicht zum Zuge gekommen sind, mit Sicherheit klagen werden. Es wäre für die nächste Vergabe interessant, ob es tatsächlich Klagen gibt.

**Herr Kröppel** sagt, dass zwei Buchhändler gezielt angefragt haben, ob der Landkreis Schulbücher auszuschreiben hat.

**Der Vorsitzende** fügt hinzu, dass bei Überlassung eines Budgets an die Schulen fraglich ist, ob es eine Möglichkeit gibt, nur dort auszuschreiben, wo es verpflichtend notwendig ist. Dieses Verfahren wurde bereits zweimal praktiziert. Auf Bitten der Schulleitung hat der Landkreis die entsprechenden Ausschreibungen durchgeführt. Der organisatorische Aufwand mit Rechtsberatung wäre zu groß gewesen. Künftig wird das Verfahren auf jeden Fall wieder anders praktiziert. Während des Konjunkturpakets II gab es andere Ausschreibungsschwellen. Alle Schulen lagen unter dem Schwellenwert von 100.000 €. Die Bücher konnten beim örtlichen Buchhandel bestellt werden, es gab keinen Verwaltungsaufwand. Nach Wegfall des Konjunkturpakets wurde wieder der reguläre Schwellenwert von 30.000 € festgesetzt.

**Kreisrat Oberhofer** fragt, ob es möglich ist, die Ausschreibung nur für ein Jahr laufen zu lassen. So ergibt sich beim nächsten Mal eine kleinteiligere Ausgangssituation. Die einzige Möglichkeit zur Beteiligung des örtlichen Buchhandels ist, dass die Schulen die Ausschreibung kleinteilig in Eigenregie durchführen. Innerhalb eines Jahres kann eine kreative Lösung gefunden werden.

**Der Vorsitzende** antwortet, dass der Zeitraum komplett flexibel gewählt ist. Aus dieser Ausschreibung kann der Landkreis nicht aussteigen. Die Schulen unter dem Schwellenwert könnten mit einem eigenen Budget ausgestattet werden. Die Summe der anderen Schulen muss vorab absehbar sein. Eine Ausschreibung muss durchgeführt werden.

**Kreisrat Wegmaier** argumentiert, dass eine Schulsekretärin mit der Durchführung einer Schulbuchausschreibung überlastet wäre. Er fragt, ob die Verwaltung die Ausschreibung für die betreffenden Schulen übernehmen könnte.



**Der Vorsitzende** sichert Unterstützung und Beratung für eine schuleigene Ausschreibung zu. Wenn der Landkreis die Ausschreibung durchführt, muss alles ausgeschrieben werden.

**Kreisrat Mittermaier** spricht sich für die Rückgabe der Verantwortung an die Schulen aus. Es sollten mehrere Bestelltermine festgelegt werden, damit die einheimischen Buchhändler auch berücksichtigt werden und der Schwellenwert unter die 30.000 € fällt.

**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

**Kreisrat Kellermann** bittet, den Schulen Unterstützung zuzusichern, die ihre Ausschreibungen selbst durchführen müssen.

**Der Vorsitzende** sagt, dass sich das Gremium zu gegebener Zeit wieder mit der Thematik beschäftigen wird.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, beendet der Vorsitzende die Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur um 14:50 Uhr.

Vorsitzender

Protokoll

Martin Bayerstorfer  
Landrat

Claudia Kirmeyer  
Verwaltungsangestellte